

Der Bürgermeister

Postanschrift: [Stadtverwaltung_53754_Sankt_Augustin](#)

An die
Fraktionen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per GroupWise)

Herrn Günter Austria-Zink
(per E-Mail)

Dienststelle Bürgermeister- und Ratsbüro Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Herr Müller	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 2 43-0	Durchwahl: 394
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77394
E-Mail-Adresse: thomas.mueller@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus	Bürgerservice (Ärztehaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr – 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
BRB-Mü.

Datum
01.02.2011

Tagespflege;

Anfrage der FDP-Fraktion, Drucksachen Nr. 11/0062 vom 28.01.2011 zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 02.02.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

1. In welcher Form wurde bzw. werden Tagespflegepersonen über den Hintergrund der „Freiwilligen Vereinbarung“ informiert?

Am 17.01.2011 wurden die Tagespflegepersonen in Form einer Informationsveranstaltung über die Einführung einer freiwilligen Vereinbarung mit Beginn des neuen Kindergartenjahres 2011/2012 informiert.

2. Wurde bzw. wird das Thema mit einer aktiven städtischen Pressearbeit begleitet, die den Sachverhalt klärt?

Ja. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Anschluss an die Informationsveranstaltung zunächst alle betroffenen Eltern, deren Kind/er sich derzeit in Kindertagespflege befindet/n und alle Eltern, die sich auf der Warteliste zur Vermittlung ihres Kindes/ihrer Kinder befinden, per Schreiben informiert. Ein Presseartikel ist in Arbeit.

3. Wie wurde die „Freiwillige Vereinbarung“ von den Tagespflegepersonen bislang aufgenommen?

Unterschiedlich. Mit Wissensstand heute reagiert der überwiegende Teil der Tagespflegepersonen mit Verständnis auf diese Entscheidung. Unsicherheiten konnten in den letzten Tagen in persönlichen Gesprächen geklärt werden. Von einigen Eltern wurde der Verwaltung persönlich das Befürworten für diese Entscheidung mitgeteilt.

4. Ist mit einem Rückgang der Tagespflegepersonen nach derzeitigem Wissensstand zu rechnen?

Aller Voraussicht nach nein. Derzeit liegt die Aussage einer Tagespflegeperson vor, welche überlegt ihre Tätigkeit im Sommer einzustellen. Hier gibt es jedoch auch noch andere Gründe, die diese Entscheidung evtl. mit beeinflussen könnten. Eine konkrete Aussage liegt von dieser Tagespflegeperson bis heute noch nicht vor.

Die Tagespflegepersonen haben bis zum 04.02.2011 Zeit, ihre Entscheidung der Verwaltung mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schumacher